

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 101 (2003)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

es dürfe auch nicht ausschliesslich um Koordination gehen. «Bologna» müsse unter Qualitätsaspekten umgesetzt werden, und allen Beteiligten rufe er – in Anlehnung an Maréchal Foch – zu: «N'oubliez pas votre mission!» Zentralpräsident Ruedi Noser replizierte geschickt und mit viel Humor. Rhetorisch fragte er, ob ein Ingenieur sich um Politik kümmern müsse oder ob es genüge, wenn er sich auf die Entwicklung guter Produkte konzentriere. Er stellte fest, dass die meisten Ingenieure der Politik desinteressiert gegenüberstünden. Und wenn sie einmal auf die politische Hilfe angewiesen seien, würden sie geschockt reagieren, weil sie die geltenden Spielregeln nicht verstünden. «Wir sind auf die Politik angewiesen!» mahnte Noser, nicht nur mit Blick auf die Bildungspolitik, sondern auch auf den notwendigen Spielraum für Unternehmer. Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2002 wurde genehmigt. Dr. Andreas Diem erläuterte die Verbandsrechnung und wies bei der Präsentation der Ziele bis 2007 darauf hin, dass der Verband heute aus finanzieller Hinsicht etwas riskant lebe. Für die Zukunft sieht er jedoch eine gesunde Finanzstruktur voraus. Die Rechnungen des Verbands sowie der Stiftungen Sozialfonds und Hilfskasse wurden einstimmig genehmigt. Mit seinem Bericht über die «e-Plattform My-Desk» (600 Kontakte pro Tag!) konnte Alex Ferro die Delegierten überzeugen, für das Jahr 2004 einem Kredit von Fr. 40 000.– zuzustimmen, der die Verlängerung des Projekts erlaubt. Alois Balmer, Verwaltungsratspräsident der Verlags AG, präsentierte dem Plenum mit Stolz die über 120-seitige Jubiläumsausgabe (100 Jahre STZ) der Swiss Engineering STZ. Wesentliche Neuerungen im letzten Jahr waren das neue Layout, der neue Vertrag mit Künzler Bachmann AG und die Angleichung der deutschen und französischen Ausgabe in Inhalt und Layout. Dem Antrag des Zentralvorstands, die Mitgliederbeiträge 2004 nicht zu erhöhen, stimmten die Delegierten zu. Generalsekretär Andreas Hugi konnte mit Bezug auf das harte Geschäft der Mitgliederwerbung mitteilen, dass der Mitgliederschwund gestoppt werden konnte. Ein deutliches Indiz ist die Aufnahme der Swiss Timber Engineers als Fachgruppe des Verbands. Permanente Präsenz an den Fachhochschulen, die verschiedenen im letzten Jahr produzierten Flyers, Broschüren für Diplomanden, der neue Jahresbericht und die Salärempfehlungen sind Projekte, die in die richtige Richtung zielen, um Swiss Engineering STV auch für junge Ingenieure attraktiv zu machen. Andreas Hugi wies aber auch darauf hin, dass

der Verband für Mitgliederwerbung auf die aktive Hilfe der Sektionen und Fachgruppen angewiesen ist. In den Wahlen wurden Ruedi Noser als Zentralpräsident und Catherine Formica und Kurt Schellenberg für die zweite Amtszeit im Vorstand bestätigt. Mauro Pellegrini liess sich für seine dritte und damit letzte Amtszeit wählen. Als Beisitzer wurde Reinhard Wiederkehr, dipl. Holzbau Ing. HTL und ehemaliger Präsident der Swiss Timber Engineers (STE), aufgenommen. Er wird sich in einem Jahr zur Wahl stellen. Nach siebenjähriger Amtszeit wurde Martin Perrot als Mitglied der GPK mit Akklamation verabschiedet. Ebenfalls mit Applaus wurden die restlichen GPK-Mitglieder Beat Pretalli, Lutz Bönicke, Loris Masura, Jean Daniel Ayer bestätigt. Neues GPK-Mitglied wurde Maria lan-

nino aus Bern, Präsidentin der fia und beruflich IT-Verantwortliche bei den SBB. Das GPK-Präsidium übernimmt Jean Daniel Ayer. Im Weiteren erläuterte Generalsekretär Hugi die schrittweise Revision der Statuten. Die wichtigste Neuerung ist die Namensänderung des Verbands in «Swiss Engineering STV». Weitere Anträge werden von der Delegiertenversammlung an die PK weitergeleitet, die sie an der nächsten Präsidentenkonferenz diskutiert und der Delegiertenversammlung 2004 zur definitiven Verabschiedung vorlegt. Mit der Überreichung der ersten Urkunden «SE-Consultants» konnte der Zentralpräsident einen ersten Erfolg des Pilotprojekts verzeichnen, das den Status der Ingenieure als kompetente technische Berater hebt.

Margrith Raguth

Hammerhead XRT Pencomputer



Optimale Funktionalität in *jeder* Umgebung

Intel® Mobile Pentium® III 800 MHz Prozessor
Windows XP Tablet Edition, 40 GB HDD, 10,4"
transflekatives TFT Farbdisplay – bei direkter
Sonneneinstrahlung lesbar! Gewicht nur 2 kg.
Sehr robustes Gerät, gut geschützt gegen
Erschütterung, Wasser und Schmutz.

Generalvertretung für die Schweiz:

GEO ASTOR
G E O M A T I C S

GeoAstor AG, Oberdorfstrasse 8, 8153 Rümlang
Tel. 01 817 90 10 – Fax 01 817 90 11
URL: www.geoastor.ch – info@geoastor.ch